



Einleitung
Standorte
English

Links
Broschüren

Start

Seite drucken

Projektinfo: Solarsiedlung Oberhausen

Standort / Städtebau



Die Solarsiedlung liegt am nordwestlichen Stadtrand von Oberhausen, in der Nachbarschaft zu Dinslaken und ist gut in vorhandene Strukturen eingebettet. ÖPNV-Haltestellen, Kindergärten, Schulen und Nahversorgungsmöglichkeiten sind fußläufig zu erreichen. Naherholungsmöglichkeiten bietet ein nahe gelegenes Waldgebiet.

Der Bebauungsplan für dieses Gebiet ging bereits in den 90er Jahren aus einem städtebaulichen Wettbewerb hervor. Der erste Abschnitt wurde bereits vor einigen Jahren von der dfh-Siedlungsbau in Zusammenarbeit mit dem Wettbewerbsgewinner Post & Welters realisiert. Das jetzige Bauvorhaben der G+H Wohnwelten GmbH stellt den zweiten Abschnitt des Baugebietes dar und umfasst 36 Reihenhäuser.

Architektur

Es wird eine Reihenhausezeile in Massivbauweise errichtet, bei der jedes sechste Haus als "Schwebehaus" ausgebildet ist, um im Erdgeschoss den Durchgang zu den südlich angrenzenden Siedlungsbereichen zu ermöglichen. Von den insgesamt 36 Reihenhäusern erhalten 30 Reihenhäuser jeweils 5 Zimmer bei Wohnflächen von 126 m² bis 133 m². Die 5 Schwebehäuser haben jeweils 3 Zimmer, ebenso ein Bungalow, der den südöstlichen Abschluss der Reihe bildet.

Grundrisse der Reihenhäuser



Erdgeschoss

1. Obergeschoss

Dachgeschoss

Energetisches Konzept

Zentraler Punkt des energetischen Konzepts ist die CO₂-neutrale Wärmeversorgung über zwei zentrale Wärmepumpen in Kombination mit einer Photovoltaikanlage.

Heizwärmebedarf nach EnEV:

- Nutzflächenbezogener Heizwärmebedarf 41,65 kWh/m²a
- Transmissionswärmeverlust HT = 0,42 W/m²K

Erdwärme:

- 30 Erdsonden mit ca. 2,9 km Sondengesamtlänge
- Je eine zentrale Wärmepumpe zur Heizwärme- und Warmwasserversorgung
 - Wärmepumpe zur Gebäudeheizung gem. VDI 4650 JAZ = 4,22
 - Wärmepumpe zur Brauchwassererwärmung gem. VDI 4650 JAZ = 3,41
 - Jährliche Gesamtbilanz: JAZ = 3,96
- Für die Unterbringung einer Nahwärmezentrale wird eines der Reihenhäuser mit einem Keller versehen.

Photovoltaik:

- Zentrale Anlage mit 94 kWp, Modulfläche 560 m²

Die Photovoltaikanlage ist so dimensioniert, dass ihr Stromertrag den Strombedarf für die Wärmepumpen ausgleicht. Die Wärmeversorgung der Gebäude erfolgt dadurch CO₂-neutral.

Die Einspeisevergütung für den Strom aus der PV-Anlage wird die Stromkosten für die Wärmepumpen deutlich übersteigen, so dass pro Haus ein jährlicher Überschuss von ca. 750 € verbleibt.



Regenwassernutzung

- Regenwasser-Zisternen (insgesamt 75.000 l) für Toilettenspülung, Waschmaschinen und Gartenbewässerung

Zeitverlauf

September 2007 Baubeginn
Ende 2008 Fertigstellung geplant

Projektbeteiligte

G+H Wohnwelten GmbH + Co. KG, Düsseldorf (Investor)
[Dieter Böhne](#), Düsseldorf (Architekt)
[Stadt Oberhausen](#)
[LBS Oberhausen](#) (Vermarktung)

≡ [Zurück zur Kurzfinfo](#)

■ [Zum Seitenanfang](#)

[Ansprechpartner](#) | [Online Tools](#) | [Publikationen](#) | [Newsletter](#)

© 2008 EnergieAgentur.NRW